



Was macht eine TV-Moderatorin?

00:15

Lukas und Muschda sind die Moderatoren der SWR-Kindersendung „Tigerentenclub“. Im Studio freuen sich schon zwei Schulklassen auf ihren Einsatz und machen mächtig Stimmung.

00:29

O-Ton Lukas:

Ja, da weiß man immer, was gleich kommt

◀ Lochen

00:28

O-Ton Muschda:

Der coolste Moment ist eigentlich, wenn ich mit Lukas hinter der Ente steh und die Sendung geht los. Dann kommt – bam! – Nebel und – bam! – Konfetti - die Ente öffnet sich und dahinter stehen beide Schulklassen und gehen voll ab.

00:39

Was im Studio so spontan und leicht aussieht, ist das Ergebnis guter Vorbereitung.

00:45

O-Ton Muschda:

Also zum Job gehört nicht nur, dass ich im Studio vor der Kamera stehe, sondern, wie man sehen kann, sitze ich auch vorher schon in der Redaktion und schlage zum Beispiel Themen vor. Ich recherchiere natürlich viel im Internet, ich kann Gäste auch anrufen, wenn ich nochmal wichtige Fragen habe. Ich unterhalte mich dann nochmal in Göppingen vor der Sendung mit denen, damit man sich auch kennen lernt, weil das Gespräch dann einfach netter ist, wenn man sich vorher schon einmal unterhalten hat.

01:07

Muschda muss sich jetzt für die Sendung fertig machen.

01:11

O-Ton Muschda:

So, wie man unschwer erkennen kann, das bin ich, ich bin das. Also hier geht es rein, hier ziehe ich mich um.



01:17

O-Ton Muschda:

Es ist definitiv ein Traumjob, weil der so viele Facetten hat und weil man so viel machen kann. Also man kann Themen vorbereiten und Themen machen, die einen interessieren, man lernt auch ganz viel dabei. Man ist hier im Studio und hat Action und kann ganz viel erzählen. Man ist hier mit Gästen und Schulklassen dabei. Man kann an seiner Stimme arbeiten, am Sprechen arbeiten. Man geht ja auch ins Tonstudio... Es ist einfach ein so abwechslungsreicher Job, dass es für mich definitiv ein Traumjob ist.

01:39

Teambesprechung und Probe mit den Studiogästen.

Wie wird man Moderator? Lukas hat da ein paar Tipps.

01:45

O-Ton Lukas:

So die ersten Sachen, die ich empfehlen kann, wären Sprechunterricht und Gesangsunterricht zu nehmen, einfach um die Stimme gut auszubilden. Und dann kann man ja mal anfangen ein Weihnachtskonzert in der Schule zu moderieren oder ein Frühlingsfest, da gibt es ja ganz viele Möglichkeiten. Und da sieht man schon, ob einem das liegt, wenn einem Leute beim sprechen zuhören oder nicht und dann gibt es verschiedene Möglichkeiten auch vorzusprechen.

02:10



Atmo Aufnahmeleiterin:

Achtung im Studio, es geht in Kürze los!

02:16

Atmo Muschda:

Ich bin bereit. Lippenstift sitzt, Haare sitzen, Karten sind da, jetzt präge ich mir nochmal schnell den Namen der Schule ein und der Spieler und der Lehrer und dann kann's losgehen.